

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten
Band: 98 (1991)
Heft: 7

Artikel: Ritex konzentriert sich auf ihre Stärken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stätigten, was mit Laborversuchen bereits vorab getestet wurde. Die hochwertige, abriebfeste, elastomere, einseitige Beschichtung des Spindelbandes SSB/83 gewährleistet einen hohen Übertragungswirkungsgrad der Drehzahlen vom Hauptantrieb auf die Spindel. Damit werden konstante, hohe Drehzahlen erreicht. Selbst beim Abbremsen einzelner Spindeln ist der Abfall der Drehzahl der anderen drei Spindeln sehr gering. Ebenso wird durch den kurzen Hochlauf der gebremsten Spindel die gewünschte Drehzahl in kürzester Zeit wieder erreicht. Alle diese Eigenschaften wirken sich positiv auf die zu produzierende Garnqualität aus.

Leder Spindelbänder SSB/83 sind antistatisch ausgerüstet und behalten diese Eigenschaft auch über viele Einsatzstunden. Zusammen mit der speziellen Gewebekonstruktion und einer guten Schneidvorrichtung wird der Aufbau von Faserflug vermieden.

Heiner Egli, Leder Beltech AG,
Rapperswil ■

Ritex konzentriert sich auf ihre Stärken

Die Ritex AG, Zofingen, gehört zu den «Grossen» der einheimischen Bekleidungsindustrie. Nach verschiedenen Versuchen mit Diversifikation will man sich nun wieder auf die eigenen Stärken im Herrenmodemarkt konzentrieren. Das Geschäftsjahr 1990 verlief ausgeglichen.

Gespannt durfte man auf die Presseorientierung sein: In den letzten Jahren machte das Unternehmen immer wie-

der mit negativen Schlagzeilen auf sich aufmerksam, unter anderem mit Diversifikation in Damenbekleidung und zuletzt mit einem falschen Chef an der Spitze des Unternehmens.

Neuorganisation

Gewitzt durch diese negativen Erfahrungen hat sich die Ritex nun ein neues Leitbild gegeben. Sie will kundenorientierter arbeiten, beste Qualität liefern, marktgerechte Preise anbieten und Fairness und Glaubwürdigkeit als Handelspartner unterstreichen. Die Schweiz ist für den grössten Schweizer Herrenkonfektionär nach wie vor der wichtigste Markt, hier hat die Ritex rund 600 Kunden, im Ausland sind es 300.

Beschäftigt sind gesamthaft 360 Personen, davon 273 in den drei Produktionsstandorten sowie 87 in der Verwaltung.

Marktorientierung

1990 war im Fachhandel weiterhin gekennzeichnet von einem starken Auftritt bedeutender Markenartikel, die im hartumkämpften Konfektionsmarkt zur Profilierung von Handel und Konsumenten beitragen sollen.

Markenstrategie

Demzufolge bietet Ritex als Lizenznehmer den Handelspartnern eine auf ihre Eigenmarken Ritex und Copyright wohlabgestimmte Palette internationaler Markenartikel in einer jeweils optimal konzentrierten Sortimentsbreite und -tiefe an.

Wer die Provenienzen der Marken aufmerksam über die Jahre verfolgt, wird entdecken, dass sich die grossen Modewellen zwischen Frankreich, Italien, England und Deutschland immer wieder abwechseln.

In den nächsten Jahren dürften Frankreich und England wieder stärker in den Mittelpunkt des Interesses rük-



Die Frühjahrsmode von Ritex steht ganz im Zeichen der Lebensfreude und der Farben der Natur. Die sensibel abgestimmten Farbnuancen, die Grüntöne, die Messing- und Khakibereiche der Ritex-Anzüge, sind in den Tropenwäldern erspürt.
Bild: Ritex

ken. Besonders favorisiert wird durch das wachsende Sportinteresse am Golfspiel die englische Männermode werden.

Jahresergebnis

Der Umsatz betrug im Jahr 1990 Fr. 43 Mio. (Vorjahr Fr. 41,2 Mio.). Das Ergebnis entspricht dem Budget und den damit verbundenen Restrukturierungs-Erwartungen.

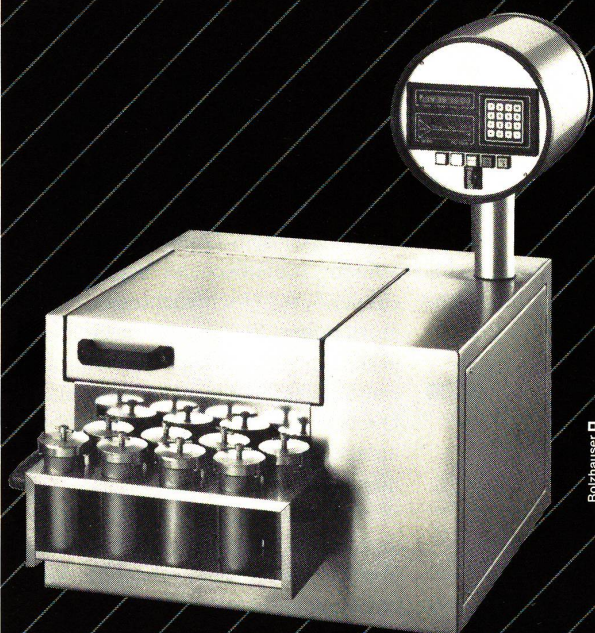
Die Produktion von 391 200 Grossteilen (gegenüber 417 800 aus dem Vorjahr) bestätigt die Marktstrategie einer mengemässig etwas kleineren Produktion mit höherer Wertschöpfung.

Export

Die Ritex International in New York hat ihre Geschäftstätigkeit im Sommer 1990 planmässig aufgenommen und verzeichnet bereits einen erfreulichen Bestellungseingang.

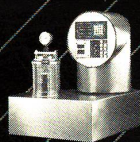
Zeltex Polycolor

ITMA 91 Hannover
Halle 20, Stand A 15



Botzhauser

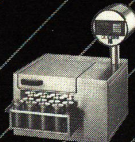
Als Universal-Laborfärbeapparat findet der Zeltex Polycolor seinen Einsatz im Betriebslabor und eignet sich bestens zum Erarbeiten von Rezepturen bis 135° C Färbetemperatur für alle Faserarten in Form von losem Material, Garn im Strang, Stückwaren sowie für konfektionierte Artikel. Der Polycolor bewährt sich auch hervorragend als Echtheitsprüfgerät nach Norm. Das HT-Becher-Rollenbad bietet die Möglichkeit für den Einsatz folgender Bechergrossen: 150 ml, 300 ml, 500 ml sowie einer 10'000 ml Färbetrommel. Stückwaren können mit Kurzflotteneinsätzen (Pat. angem.) im minimalen Flottenverhältnis von 1:3 und grösser gefärbt werden. Spezielle Dosierbecher erlauben Zugaben in den geschlossenen Becher während des Färbeprozesses. Auswahl zwischen zwei bewährten Steuerungstypen: PC 900 für 9 Programme oder PC 1000 für 50 Programme. Einfachste Bedienung und Handhabung des Zubehörs machen den Zeltex Polycolor auch dank der guten Reproduzier- und Übertragbarkeit der Rezepturen zum beliebten Universal Färbegerät.



Colorstar



Vistacolor



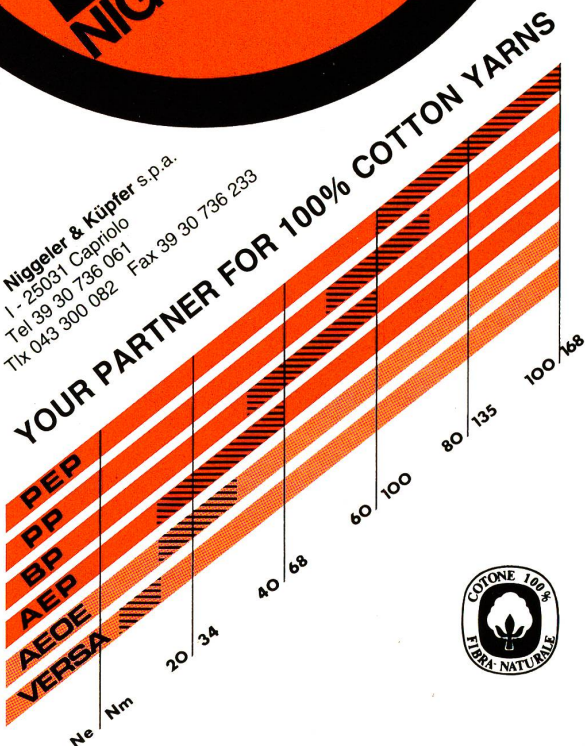
Polycolor

ZELTEX

Zeltex AG Laborapparate Chemie Textil
Bahnhofstrasse 48 CH-4132 Muttenz/Schweiz
Telefon 061 61 30 00 Telex 965 644 ZTEX CH Fax 061 61 98 88



Niggeler & Küpfer s.p.a.
I - 25031 Capriolo
Tel 39 30 736 061
Tlx 043 300 082 Fax 39 30 736 233



QUALITY	RANGE	COTTON BLEND	COTTON STAPLE
PEP	Ne 60-100 Nm 100-170	Egyptian ELS Supercombed	1 7/16
PP	Ne 46-74 Nm 78-125	PIMA LS Supercombed	1 5/16
BP	Ne 30-60 Nm 50-100	Selected LS Supercombed	1 3/16
AEP	Ne 14-40 Nm 24-70	American MS Supercombed	1 1/8
AEOE	Ne 20-30 Nm 34-50	American MS Autocoro-Spun	1 1/8
VERSA	Ne 8-16 Nm 14-28	American MS Autocoro-Spun	1 1/16

SPECIAL YARNS

PLY-YARNS (twice and multiple), gassed yarns, Dye cones

HACONTEX

Hacontex AG Breitackerstrasse 1 CH - 8702 Zollikon
Tel 41 1 391 30 41 Tlx 816 875 Fax 41 1 391 37 86

Der Anteil des Exportgeschäfts stieg im Geschäftsjahr 1990 auf 30%. Es ist weiterhin vorgesehen, den Exportanteil nachhaltig anzuheben.

Marketing

Grossen Wert wird auch auf Dienstleistungen gelegt. Man will nicht nur Verkäufer, sondern in erster Linie Berater sein. Die riesigen Showrooms in Zofingen und im TMC laden dazu ein. Alle zwei Monate werden die Kunden, bzw. Händler zu Seminaren eingeladen, um über neuste Trends und Kollektionen auf dem laufenden zu sein.

Internationales Markenimage

Ritex ist in der Absicht, die internationale Männermode in der Zukunft ein bisschen mitzubestimmen, mit dem bedeutenden französischen Mode- und Kosmetikunternehmen Guy Laroche in Geschäftsbeziehungen getreten.

Mit Angelo Tarlazzi wurde ein weiterer Lizenzvertrag abgeschlossen. Von diesem Pariser Modemacher – der immer wieder seiner tragbaren Modeinspirationen wegen gelobt wird – darf man eine bedeutende Belebung der Männermode in den Sortimenten Mäntel, Anzüge, Vestons, Hosen und Pullis erwarten.

Die neue englische Welle deckt Ritex mit der «adeligen» Marke Wellington of Bilmore ab. Gerade mit diesen Markenartikeln profilieren sich Fachhandel und Filialketten, die sich nicht allein auf die «Best of Five», die bald überall erhältlich sind, konzentrieren wollen.

Standort Schweiz

Als Produzent will man unbedingt am Standort Schweiz festhalten. Zulieferanten des Bekleidungshandels müssen vor Ort sein, um den Bedürfnissen nach raschen Lieferungen entsprechen zu können. Trotzdem wird die Auslandsfertigung konsequent ausgebaut. Zur Zeit beträgt die Fremdfertigung 30%. Zur

Zeit wird daran gearbeitet, die drei Produktionsstandorte in der Schweiz noch besser miteinander zu verbinden. CAD und CAM sind auch in Zofingen keine Fremdworte mehr. Mit einem Lectral-System wird die Verknüpfung in der Produktion erzielt. So kann der Datenaustausch per Diskette erfolgen. Produziert werden pro Tag 1000 Hosen und 500 Vestons.

Zukunft

In Zofingen schaut man zuversichtlich in die Zukunft. Alle Ressortleiter an der Medienorientierung machen einen positiven Eindruck und sind gewillt, mit marktgerechten Produkten die Nummer Eins in der Schweiz zu bleiben.

JR ■

Fotovorlagen für die Beurteilung der Pillingbildung

Eine objektive Beurteilung der Pillingneigung von Geweben und Gewirken entspricht einem weiten Bedürfnis der Textilindustrie.

In der Zeitschrift «Wirkerei und Strickerei-Technik» (38 [1988], 12, Seite 1309) wurde ein neues Pillingprüfverfahren basierend auf dem Martindale-Scheuergerät beschrieben.

Das Gerät mit dem Pillingzusatz ist inzwischen schon stark verbreitet und die Prüfmethode in der Schweizernorm SN 198 525 beschrieben (DIN-Norm in Vorbereitung). Die dazu gehörenden Fotostandards sind von der EMPA St. Gallen entwickelt worden und sind nun in sechs Serien bezugsbereit (drei für Webware und drei für Maschenware). Die je vier Fotos pro Standard stellen jeweils die Zwischennoten einer fünfstufigen Skala mit 5 als bester Note (kein Pilling) dar.

Jede Foto ist auf einer entspiegelten Kunststoffscheibe montiert und durch einen leicht erhöhten Rand geschützt.

Die Lieferung umfasst sechs Serien Fotostandards à vier Fotovorlagen.

EMPA, St. Gallen ■

Deutlich bessere Behandlungsergebnisse

Im Februar 1991 lieferte die Babcock Textilmaschinen GmbH einem bedeutenden italienischen Veredler eine «Super-Sat» Hochfeuchte-Imprägniereinrichtung. Sie wurde im Austausch gegen ein vorhandenes konventionelles Imprägnierabteil mit nachgeschaltetem Quetschwerk in eine Vorbehandlungsanlage für Baumwolle und Baumwollmischgewebe eingesetzt.

Nach Aussagen des Betreibers werden jetzt – bei gleichem Chemikalieneinsatz wie vorher – bessere Vorbehandlungseffekte erzielt und die hohe Flottenbeladung

- verbessert die Saugfähigkeit,
- bewirkt ein gleichmässigeres Warenbild,
- verhindert bei den von ihm veredelten Artikeln Faltenmarkierungen bei Ablage im Verweilspeicher,
- erhöht die Beweglichkeit der herauszulösenden Verunreinigungen,
- begünstigt die Entfernung der Samenschalen
- und verkürzt insgesamt die Behandlungszeit.

Rezeptwechsel lassen sich mit «Super-Sat» schneller durchführen, aufgrund des geringen Flotteninhaltes wird der jeweils neue Beharrungszustand sehr rasch erreicht.

Der «Schädlingfaktor s» nach O. Eisenhut (Bewertungsmassstab für den Grad der Faserschädigung nach der chemischen Behandlung) fällt übrigens mit einem Wert von 0,16 in den Bereich «sehr gut – ungeschädigt».

Babcock Textilmaschinen GmbH,
D-2105 Seevetal 3 ■